Ausgabe:
2. Quartal 2019

20 Jahre FIVV Invest

Während der Westen weitgehend planlos ist, setzt der Osten seine Pläne um:
Trotz der Größe des europäischen Binnenmarktes bestimmen andere die globale Politik.

Depot-Talk:
Neues von den FIVV-MIC-Mandat-Fonds.

Feiern Sie mit uns - ein Datum, zwei Jubiläen:
30 Jahre MÜNCHNER INVESTMENT CLUB und 20 Jahre FIVV AG.
Jubiläumsfeier am 21. Oktober 2019: Save the Date.

Bericht zum 2. Quartal 2019

FIVV-MIC-Mandat-Rendite
FIVV-MIC-Mandat-Wachstum
FIVV-MIC-Mandat-Offensiv
FIVV-MIC-Mandat-Rohstoffe
FIVV-MIC-Mandat-China

Personen auf dem Bild (von links nach rechts): Alexander Wiedemann, Yelena Pridius, Kerstin Kubal, Andreas Grünewald, Hans-Jürgen Schwindt, Barbara Grünewald, Markus Bunse, Sebastian Paschold, Jennifer Veitinger

Editorial

Liebe Leserin, lieber Leser,

warum in die Ferne schweifen, wenn das Schöne doch so nah ist? Einer Tourismusstudie zufolge plant 2019 rund jeder fünfte Deutsche seinen Urlaub innerhalb der Landesgrenzen, jeder vierte der Befragten bereist ein europäisches Land und nur etwa jeder zehnte begibt sich auf eine Fernreise in die USA, auf den asiatischen Kontinent oder ein anderes entferntes Ziel.

Ähnlich ungleich zeigt sich auch die regionale Verteilung der Vermögensanlagen. Wirtschaftlich befindet sich der asiatische Kontinent bereits seit vielen Jahren auf der Überholspur, innerhalb der Vermögensallokation hingegen nimmt diese Region bei den meisten Anlegern nach wie vor nur einen sehr geringen Anteil ein. Die Machtverschiebung zwischen Europa, Asien und den USA bietet genügend Grundlage für interessante Diskussionen. Eine gute Gelegenheit hierfür bietet die Jubiläums-MIC-BIT im Oktober dieses Jahres. Freuen Sie sich unter anderem auf eine lebhafte Diskussionsrunde mit namhaften Podiumsteilnehmern (Informationen hierzu auf Seite drei). Auch unser neuer Quartalsbericht widmet sich diesem Thema und zeigt, wie es um die verschiedenen Regionen wirtschaftlich bestellt ist. Die aktuelle Struktur sowie die Wertentwicklung aller fünf Fondsmandate finden Sie ab der Seite zehn.

Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre sowie eine schöne Sommer- und Urlaubszeit: zu Hause oder in der Ferne.

Ihr
FIVV-Team

Herausgeber:
FIVV AG
Andreas Grünewald (V.i.S.d.P.)
Herterichstraße 101
81477 München

Telefon +49 89 374100-0
Telefax +49 89 374100-100
E-Mail info@fivv.de
Internet www.fivv.de

Druck:
Hansa Print Service GmbH
Thalkirchner Straße 72
80337 München

Erscheinungsweise:
Viermal jährlich

Copyright by FIVV AG. Wiedergabe, auch auszugsweise, nur unter Quellenangabe gestattet. Alle Angaben ohne Gewähr.

Inhaltsverzeichnis

Editorial 2
News und Aktuelles 3
Quartalsbericht 5
Fondsstruktur FIVV-MIC-Mandat-Rendite 10
Fondsstruktur FIVV-MIC-Mandat-Wachstum 12
Fondsstruktur FIVV-MIC-Mandat-Offensiv 14
Fondsstruktur FIVV-MIC-Mandat-Rohstoffe 16
Fondsstruktur FIVV-MIC-Mandat-China 18

News und Aktuelles

Save the Date - feiern Sie mit uns **20** und **30 Jahre** Jubiläum!

Einerseits blicken wir auf schöne und erfolgreiche 20 bzw. 30 Jahre zurück, andererseits galt es bis heute, viele Herausforderungen und Kursverwerfungen zu meistern: Neben regulatorischen Hürden waren es vor allem die Schwankungen an den internationalen Kapitalmärkten.

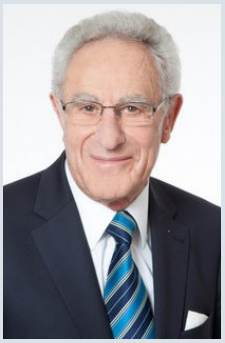
Gemeinsam mit Ihnen gelang es jedoch, jede Krise zu bewältigen und aus dieser am Ende gestärkt in die Zukunft zu blicken: **Herzlichen Dank für Ihr langjähriges Vertrauen und Ihre Treue.**

Zusammen mit Ihnen feiern wir daher im Rahmen unseres MIC-BITs in München die vergangenen 30 Jahre. Der bayerische Staatsminister der Justiz, Georg Eisenreich, eröffnet mit seinem Grußwort die Jubiläumsveranstaltung. Freuen Sie sich im Anschluss auf eine hochkarätig besetzte Podiumsdiskussion mit nachfolgend genannten Persönlichkeiten. Bei Speis und Trank sowie musikalischer (Tanz-)Unterhaltung lassen wir abschließend die Jubilare hochleben!

Professor Dr. Michael Heise
(Allianz)

Robert Halver
(Leiter Kapitalmarktanalyse Baader Bank)

Corinna Wohlfeil
Moderation
(n-tv)



Gottfried Heller
(Börsen-Altmeister)

Andreas Grünewald
(Vorstand FIVV AG, Geschäftsführer MIC)

Save the Date: Terminkalender 2019

MIC-BIT Düsseldorf: 08. Oktober 2019
Hotel Düsseldorf Mitte
Graf-Adolf-Straße 60
40210 Düsseldorf

MIC-BIT Hamburg: 17. Oktober 2019
Steigenberger Hotel Hamburg
Heiligengeistbrücke 4
20459 Hamburg

MIC-BIT München: 21. Oktober 2019
Hanns-Seidel-Stiftung
Lazarettstraße 33
80636 München

MIC-BIT Stuttgart: 05. November 2019
Steigenberger Graf Zeppelin
Arnulf-Klett-Platz 7
70173 Stuttgart

Sonstige Veranstaltungen

Im Laufe des Jahres führen wir zudem diverse Veranstaltungen für Kunden und Interessenten durch - nähere Informationen werden frühzeitig bekannt gegeben.

Quartalsbericht

Die Europäische Union: Frieden, Freiheit, Völkerverständigung, Einigkeit, Wohlstand und wirtschaftlicher Erfolg! Diese Dinge scheinen heute eine Selbstverständlichkeit zu sein - obwohl vor noch wenigen Jahrzehnten auch hierzulande Kriege, Fremdenfeindlichkeit und Hass ein erhebliches Maß an Elend und Leid mit sich brachten. Die hohe Wahlbeteiligung an der zurückliegenden Europawahl und der Zuspruch, den demokratische Parteien in den meisten Ländern erhielten, haben gezeigt, dass nahezu alle Europäer dieses großartige und auch einzigartige Friedensprojekt nicht missen wollen.

Trotz des wirtschaftlichen Erfolges, den die EU in den vergangenen Jahren verzeichnen konnte, wird es vor allem politisch eine große Herausforderung bleiben, die Interessen von rund 500 Millionen Menschen zu bündeln und auszugleichen.

Die EU - politisch ein Zwerg!

Dramatischerweise fängt das Problem schon weit vorgelagert an: Was sind überhaupt die langfristigen Ziele der europäischen Gemeinschaft, wie sehen die Zukunftspläne, die Visionen auf Sicht der nächsten fünf oder zehn Jahre aus und wer ist für all diese Fragen federführend überhaupt verantwortlich? Es ist traurig und überraschend zugleich, aber die Staats- und Regierungschefs von Europa scheinen auf all diese Fragen selbst nicht wirklich eine Antwort zu haben. Obwohl der europäische Binnenmarkt weltweit das größte Bruttoinlandsprodukt erwirtschaftet, bestimmen die USA und künftig immer stärker auch China die globale Politik.

Während der Westen weitgehend planlos ist, setzt der Osten seine Pläne um: China, das Land, welches hinter den USA die zweitgrößte Volkswirtschaft ist und die Interessen von weit mehr als "nur" 500 Millionen Menschen zu bündeln hat, stellt auf seinen regelmäßigen Parteitagen nicht nur einen Plan für die fünf Folgejahre auf, sondern verfolgt vielmehr schon lange einen visionären Plan auf Sicht der kommenden 30 Jahre. So soll das Land mit Hilfe eines Mix aus staatlicher Lenkung, Deregulierung und vor allem einer immer weiter geöffneten Volkswirtschaft zu einer wohlhabenden und ökologischen Hightech-Nation aufsteigen. Demnach will die Staatsregierung bereits 2025 Innovationsführer in den meisten Schlüsseltechnologien sein (unter anderem in der Energieerzeugung, der E-Mobilität, im Flugzeug-, Eisenbahn- und Schiffbau sowie in der Robotertechnik, der Mobilfunktechnologie und der Medizintechnik). Auf globaler Ebene soll im Rahmen der neuen Seidenstraße ein internationales Infrastrukturnetz zwischen Asien, Europa und Afrika entstehen - mit dem Ziel eines unabhängigen und vor allem vom Zollstreit mit den USA autarken Handels. Beide Nationen buhlen bekanntermaßen seit geraumer Zeit um die globale Vorherrschaft in Wirtschaft, Technik und Militär. Im Rahmen des 30-Jahres-Plans will China bis 2049 (dem 100-jährigen Gründungsjubiläum der Volksrepublik) modern, stark und wohlhabend sein.

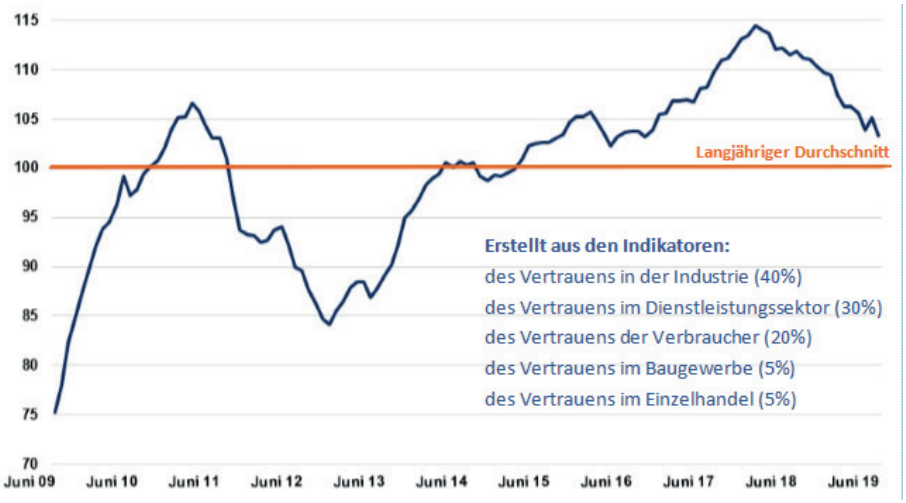


Abb. 1: European Commision Economic Sentiment Indicator Eurozone, ermittelt aus den Geschäfts- und Verbraucherumfragen der Europäischen Kommission Stand: Juni 2019 Quelle: Bloomberg

Rund um die Zukunftspläne und Visionen von Deutschland, scheint eine gähnende Leere zu herrschen. Stattdessen befassen sich die Länder mit Themen wie dem Brexit, Enteignungsdebatten, Datenschutzgrundverordnung und einem immer stärker ausufernden (europäischen) Überregulierungswahn!

Schluss mit der Kleinstaaterei: Die EU hat in den letzten Jahrzehnten viel für ihre Bürger erreicht - zuvorderst Frieden, Wohlstand und einen freien Handel. Die Kleinstaaterei hingegen bleibt bis heute ein großes Problem und behindert den Ausbau internationaler (Handels-)Beziehungen. Anstatt mit einer Stimme zu sprechen und zu verhandeln, bedarf es zum Beispiel anlässlich des jüngsten Europabesuchs des chinesischen Präsidenten Xi je eines separaten Termins mit der deutschen Bundeskanzlerin Angela Merkel, dem französischen Präsidenten Macron sowie dem Präsidenten der EU-Kommission, Jean-Claude Juncker. Nicht zu vergessen hierbei die Verhandlungen in Rom mit der italienischen Regierung und die Teilnahme am Treffen der G-10-plus-1-Kooperation in Kroatien. Die Inhalte der Verhandlungsgespräche: stets sehr ähnlich, aber ohne nennenswerte Ergebnisse!

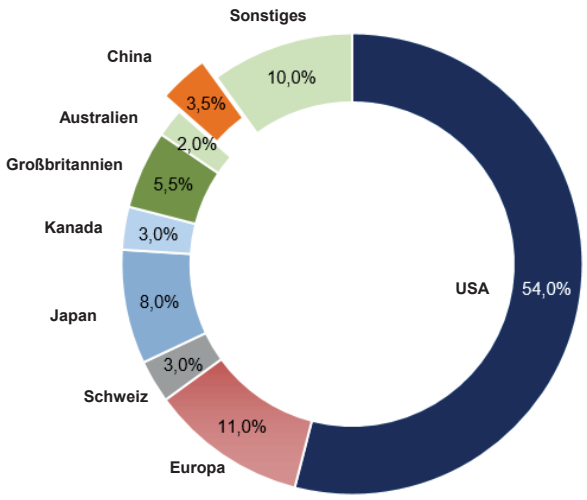


Abb. 2: Ländergewichtung im FTSE Weltindex

Stand: März 2019 Quelle:FTSE Research

Die EU - wirtschaftlich ein Riese!

Obwohl der europäische Binnenmarkt weltweit zum größten Wirtschaftsraum gehört und Deutschland als viertgrößte Volkswirtschaft der Welt hierbei einen erheblichen Anteil einnimmt, wird nicht nur Europa als Ganzes, sondern auch jedes Land für sich (Deutschland bleibt hiervon nicht verschont) schrittweise, unbedeutender werden. Bereits bis heute hat Deutschland extrem an wirtschaftlichem Einfluss verloren. Alleine von den 30 größten deutschen (DAX)-Unternehmen sind inzwischen nur noch rund 20 Prozent in deutscher Hand - der größte (und somit ein nicht unerheblicher) Teil des wirtschaftlichen Zukunfts-Know-hows gehört also schon heute ausländischen Investoren. Wenn es Europa aber gelingt, endlich aufzuwachen und als eine vereinte Staatengemeinschaft aufzutreten, stehen die Chancen gut, an den wirtschaftlichen Erfolgen der vergangenen Jahrzehnte anzuknüpfen. Im Allgemeinen kann trotz des zum Teil widrigen (internationalen) Umfeldes (siehe z. B. Unsicherheiten rund um den andauernden Handelskonflikt oder die angespannte Situation in Syrien und dem Golf von Oman) festgehalten werden, dass sich die Konjunktur in Europa (wie auch auf globaler Ebene) für viele erstaunlich wacker schlägt. Insbesondere dank einer lebhaften Konsumtätigkeit der privaten Haushalte stieg bis Ende des ersten Quartals die gesamtwirtschaftliche Wachstumsrate im Euro-Raum weiter an. Trotz alledem wirkt sich die protektionistische Politik der USA auf exportorientierte Volkswirtschaften wie etwa Deutschland und China verhältnismäßig stärker aus als bei binnenwirtschaftlich orientierten Wirtschaftsmodellen. Wir glauben aber nicht, dass die bestehenden politischen Risiken die Konjunktur (ernsthaft) destabilisieren werden. Hierfür sprechen z. B. die Vertrauensindikatoren der europäischen Wirtschaft, die trotz eines leichten Rückgangs noch immer über dem langfristigen Durchschnitt verharren (siehe Abb. 1). Zudem verliert der globale Handel zwar leicht an Dynamik, die Welt wächst aber noch immer mit sehr guten 3 Prozent. Die jüngsten Anpassungen nach unten fußen derweil mehr auf den zu Beginn des Jahres zu optimistischen Schätzungen namhafter Wirtschaftsdienste. Wir hingegen ha-

ben bereits zum Jahresbeginn ein erneutes globales Wachstum in dieser Größenordnung vorhergesagt. Lediglich die Beiträge einzelner Länder verschieben sich untereinander.

Wachablösung der USA bereits erfolgt:

Die Welt sortiert sich neu - und das nicht erst seit gestern! Für die meisten hierzulande damals noch völlig unbemerkt, startete China vor rund drei Jahrzehnten seine massive und beeindruckende Aufholjagd! Bis heute entwickelte sich das Reich der Mitte zur am schnellsten wachsenden Volkswirtschaft der Welt. Wenn auch nicht von Anfang an, aber zumindest seit den frühen Anfängen der FIVV AG und des MÜNCHNER INVESTMENT CLUBs (alles zu unserem Jubiläum lesen Sie auf Seite drei des Heftes) weisen wir auf die stetig wachsende Bedeutung der asiatischen und vor allem der chinesischen Region hin. Der Aufbau und die Führung einer eigenen Chinarepräsentanz in Beijing seit dem Jahre 2005, als erster deutscher unabhängiger Vermögensverwalter überhaupt, unterstreicht dies auf besondere Art und Weise. Über 50% der Weltbevölkerung lebt mittlerweile in Asien, nur noch weniger als 5% hingegen in den USA. Gut 4 Milliarden Asiaten, davon ein Drittel Chinesen, fordern immer stärker ihre Beteiligung an der Weltgemeinschaft ein - und das zurecht! Denn vor etwa 25 Jahren war die deutsche Volkswirtschaft auf US-Dollar-Basis noch rund viermal so groß wie die chinesische, heute ist deren Bruttoinlandsprodukt (BIP) circa viermal größer als das deutsche. In Zahlen gesprochen: China ist mit einem BIP von mittlerweile fast 13 Billionen USD zur zweitgrößten Volkswirtschaft der Welt aufgestiegen. Nur die USA liegen demnach mit etwa 18 Billionen USD noch davor. Wird hingegen das kaufkraftbereinigte BIP zugrunde gelegt, ist China heute schon die größte Nation der Welt (kaufkraftbereinigte Betrachtung: ein Konsument kann sich in China mit 1 USD mehr kaufen als in den USA). Es ist folglich nur eine normale Entwicklung, dass die amerikanische Währung kontinuierlich an Macht verliert. Noch hat sie zwar die Stellung als Weltleitwährung inne, doch gewinnen der Euro, der japanische Yen und vor allem der chinesische Yuan stetig an Bedeutung - mit entsprechender Auswirkung auf die weltweiten Währungsreserven. Mit einem Anteil von knapp über 61 Prozent (Stand 2018) behauptet der US-Dollar zwar noch immer seine Vormachtstellung, verliert diese aber schrittweise

Depot-Talk: Neues aus den FIVV-MIC-Mandat-Fonds:

阿里巴巴: Bereits im vierten Quartal 2018 wurde das Depot des FIVV-MIC-Mandat-China um das Pendant des westlichen Online-Shopping-Giganten "Amazon" erweitert. "Alibaba", dessen Webseite schon lange nicht mehr nur in asiatischen Ländern als eine der wichtigsten Handels- und Kommunikationsplattformen gilt, ist inzwischen auch außerhalb des asiatischen Marktes zu einem "Global Player" und vor allem zu einem ernsten Rivalen für Amazon herangewachsen. Im internationalen Geschäft gelang es zuletzt, die Umsätze über 50 Prozent im Vergleich zum Vorjahr (YoY) zu steigern (im Cloudgeschäft liegt das Plus sogar über 70 Prozent). Selbst der andauernde Handelskonflikt zwischen den USA und China lässt das Unternehmen nahezu unbeeindruckt. Der Umbau der chinesischen Wirtschaft, hin zum Binnenmarkt und Konsum, dürfte hierdurch sogar beschleunigt werden. Immerhin entstanden in den letzten fünf Jahren rund 70 Millionen Jobs im Dienstleistungssektor, während im selben Zeitraum in der verarbeitenden Industrie fast 15 Millionen Stellen wegfielen. Im Rahmen einer breiten Depotstrukturierung bleibt das Unternehmen trotz eines holprigen Starts und anfänglicher Verluste ein attraktives Investment und wurde zuletzt wieder auf eine durchschnittliche Positionsgröße aufgestockt.

Quelle: Bloomberg, eigene Recherche

zu Gunsten anderer Währungen, wie etwa dem chinesischen Yuan. Seit Oktober 2016 ist der Renminbi (das sogenannte "Volksgeld" der Republik) sogar das fünfte Mitglied im Währungskorb des IWF geworden. 2018 zog dann auch die Bundesbank nach und nahm ihn in ihr Repertoire auf. Es ist somit nur eine Frage der Zeit, bis die asiatische Währung in verschiedensten Bereichen eine immer größere Bedeutung gewinnen wird - vor allem seit die Öffnung des Finanz- und Kapitalmarktes unaufhaltsam voranschreitet.

Die Öffnung des Kapitalmarktes bietet Chancen für Anleger: Schritt für Schritt öffnen sich die chinesischen Aktien- und Bondmärkte. Hierdurch haben internationale Investoren die Möglichkeit, ihre Depots mit neuen und aussichtsreichen Anlageprodukten zu erweitern, breiter aufzustellen und letztlich die regionalen Risiken noch effizienter zu streuen. Im Bondmarkt finden Anleger bis heute nur sehr wenig Anleihen, die auch tatsächlich in der chinesischen Währung notieren. Die wenigen Papiere, die es zu finden gibt, sind zumeist mit einer Mindestanlagesumme von 1 Million CNY (entspricht etwa 130.000 EUR) ausgestaltet und somit automatisch nicht dem privaten-, sondern ausschließlich dem institutionellen Anleger vorbehalten. Depots, deren (Fonds-)Management schon frühzeitig Anleihen dieser Art im Rahmen einer breiten Depotstruktur berücksichtigt, bieten auch für Privatanleger eine gute Möglichkeit, an der langfristigen Entwicklung der chinesischen Währung zu partizipieren. Eine Auswahl an Transaktionen finden Sie wie immer ab Seite 10. Noch detailliertere Informationen ausgewählter Depottitel sind in diesem Heft den grauen Kästen im Rahmen des Quartalsberichtes zu entnehmen. Zwar haben ausländische Investoren auch am chinesischen Aktienmarkt zum Teil einen nur limitierten Zugang, doch ist hier die Öffnung des Marktes bereits marginal weiter vorangeschritten. Gemessen an der Größe der Volkswirtschaft ist es aber dennoch ein Hohn, dass in einem der bedeutendsten Aktienindizes der Welt (FTSE Weltindex) China als zweitgrößte Volkswirtschaft praktisch nicht und die USA als Nummer eins hingegen mit mehr als 50 Prozent gewichtet sind (siehe Abb. 2 auf Seite fünf). Alleine schon deshalb wird es nur noch eine Frage der Zeit sein, bis es im Rahmen der weiteren Marktöffnung zu markanten Verschiebungen kommen wird. Viele Portfoliomanager und insbesondere die passiven Investmentprodukte wie ETFs und Zertifikate orientieren sich sehr eng an ihrer

Cie Financière Richemont: Ähnlich nobel wie der Firmenname gestalten sich auch die Produkte des weltweit führenden Anbieters von Luxusgütern, mit Schwerpunkt auf Schmuck und hochwertigen Uhren. Das Schweizer Traditionsunternehmen befindet sich bereits seit vielen Jahren in unseren wachstumsorientierten Depotstrukturen. Die Gesellschaft durchläuft aktuell eine entscheidende Phase der Umstrukturierung und Neuausrichtung, mit Fokus auf das Onlinegeschäft. Um hier das Wachstum in Asien zu beschleunigen, hilft dem Luxusgüterhersteller künftig vor allem die Zusammenarbeit mit dem chinesischen Internetkonzern "Alibaba". Im vergangenen Geschäftsjahr konnte der Konzernumsatz bereits um fast 30 Prozent gesteigert werden. Nach Berücksichtigung aller (Sonder-)Effekte lag der bereinigte Gewinn je Aktie zwar etwas unter den Erwartungen, sollte bei einem Plus von 10 Prozent aber keine zu großen Enttäuschungen hervorrufen. Das Unternehmen ist im Branchenvergleich inzwischen wieder attraktiv bewertet und lockt mit einer Dividendenrendite von 3 Prozent. Luxusgüterhersteller zeigen sich in der Regel wenig konjunkturabhängig. Eine immer jüngere, besser ausgebildete und vor allem besser verdienende Käuferschicht aus Asien und den Emerging Markets drängt als zusätzliche Interessenten für diese Produkte auf den Markt. Neben der Dividende freuen sich Anleger seit Jahresanfang über einen Kurszuwachs von rund 31 Prozent.

Quelle: Bloomberg, DZ Bank, eigene Recherche

Benchmark. Eine Anpassung der Benchmark bedeutet automatisch auch eine erhöhte Nachfrage dieser chinesischen Aktien.

Asien ist nicht alles - der Mix ist entscheidend:

Nicht jeder Anleger fühlt sich in einem reinen Chinafonds gut aufgehoben - das muss auch nicht sein. Profiteure sind bei weitem nicht nur chinesische Unternehmen vor Ort. Vielmehr sind es die global aufgestellten Konzerne, die sich frühzeitig auf China ausgerichtet haben oder deren Produkte als Statussymbol heiß begehrt sind. Darunter sind z. B. Markenhersteller im niedrigen Preissegment gleichermaßen wie Hersteller von Luxusgütern (siehe z. B. Richemont). Egal ob im FIVV-MIC-Mandat-Offensiv, Mandat-Wachstum, Mandat-Rendite oder in einem der beiden Themenfonds (China und Rohstoffe), favorisiert werden stets Investitionen in dividendenstarke Weltmarktführer, deren Geschäftsmodelle an den Entwicklungen partizipieren und deren Unternehmenswert nicht bereits überbewertet ist.

Einen Überblick über die aktuelle Depotstruktur sowie die Wertentwicklung über verschiedene Zeiträume finden Sie wie gewohnt ab der Seite 10. Sowohl auf Sicht der vergangenen Jahre als auch seit Jahresanfang weisen die FIVV-MIC-Mandat-Fonds innerhalb ihrer jeweiligen Anlagestrategie eine dem Kapitalmarkt entsprechende oder sogar bessere Performance auf. Dennoch darf das Risiko von signifikanten Kursverlusten, zum Beispiel bedingt durch neue Terroranschläge oder andere unerwartete Ereignisse, auch künftig bei der Anlageplanung zu keinem Zeitpunkt übersehen werden. Politisch sind nach wie vor vereinzelt Risiken vorhanden, die Realwirtschaft hingegen zeigt sich trotz einer leichten Eintrübung an manchen Stellen weiterhin intakt.

Ausblick auf das zweite Halbjahr:

Die grundlegenden Themen haben sich seit dem letzten Bericht (Quartal 1) nicht geändert. Die protektionistische Politik der USA hält die Weltwirtschaft in Atem und die Hoffnung auf ein schnelles Ende der Zollspirale hat sich in den letzten Monaten immer mehr zerschlagen. Obwohl die beiden Staatsmänner, Xie und Trump, am Rande des G20-Gipfels in Osaka (Japan) die Wideraufnahme der Gespräche signalisiert haben, dürfte leider eine schnelle Lösung auch künftig sehr unwahrscheinlich sein. Die Handelsstreitigkeiten der beiden Länder führten zuletzt immer wieder zu Rezessionsängsten an den Märkten.

吉利汽車: Geely Automobile, was so viel bedeutet wie "Glücksverheißendes Automobil", macht seinem Namen alle Ehre. Der Kurs des inzwischen drittgrößten Herstellers am chinesischen Automobilmarkt (gemessen am PKW-Absatz) konnte seit Aufnahme im Depot 2013 um über 200 Prozent zulegen. Trotz eines etwas langsameren Wachstums am chinesischen PKW-Markt, bleiben die Pläne ambitioniert: 2020 sollen mindestens zwei Millionen PKW verkauft werden - beachtlich, denn 1986 begann zunächst alles mit der Herstellung von Kühlschränken, bevor 1998 das erste Auto das Werk in der Provinz Zhemjang verließ. Seitdem befindet sich das Unternehmen auf Expansionskurs. Die Marke Geely gehört zur Holding des chinesischen Milliardärs Li Shufu. Zu dieser zählen der schwedische Autoherstellers Volvo, London Taxi, die Sportwagenmarke Lotus oder der Flugauto-Hersteller Terrafugia. Seit 2018 gehört Li Shufu mit seinen rund zehn Prozent sogar zum größten Anteilseigner von Daimler. Der Umsatz des Unternehmens stieg 2018 auf rund 13,6 Milliarden Euro, das EBIT belief sich auf 1,9 Milliarden Euro und somit auf fast 20 Prozent über dem des Vorjahres (2017). Mit einem Kurs-Gewinn-Verhältnis (12/2019) von gerade einmal acht und einer Dividendenrendite in Höhe von rund 2,7% halten wir nicht nur weiterhin im Rahmen der breiten Depotstrukturierung an Geely fest, sondern haben nach vorangegangenen Gewinnmitnahmen die Depotposition zuletzt sogar erneut aufgestockt.

Quelle: Bloomberg, eigene Recherche

Keinesfalls dürfen die Auswirkungen auf die weltwirtschaftliche Entwicklung unterschätzt werden, doch wird auch hier nicht alles gleichermaßen so heiß gegessen, wie es gekocht wird. In den vergangenen FIVV-Invest-Ausgaben haben wir mehrmals betont, dass der Einfluss auf die Volkswirtschaften in der Regel tatsächlich weitaus geringer ist, als es im Rahmen der medialen Berichterstattung im ersten Augenblick erscheinen mag.

Anpassungen, der zu Jahresbeginn in Aussicht gestellten Wachstumsprognosen namhafter Wirtschaftsdienste sind ebenfalls mit Abstand zu betrachten. Meist waren sie damals zu optimistisch angesetzt und werden nun in Richtung der 3-Prozent-Marke angepasst. Zumindest haben sich dank des leicht eingetrübten Konjunkturumfeldes die Ängste vor zu schnell steigenden Zinsen (insbesondere in den USA) gelegt. Der eingeschlagene Weg seitens der amerikanischen Notenbank, die Zinsen schrittweise anzuheben, sollte vorerst zumindest der Vergangenheit angehören. Vielmehr wird sie beginnen, durch geldpolitische Impulse (z. B. Zinssenkungen) dem Markt unterstützend unter die Arme zu greifen. Auch die Europäische Zentralbank wird, sofern nötig, die geldpolitische Straffung der vergangenen Monate beenden. Last but not least gibt es in Sachen Brexit kein wirkliches Vorankommen - und daran ändert auch der Rücktritt von Premierministerin May nicht wirklich etwas.

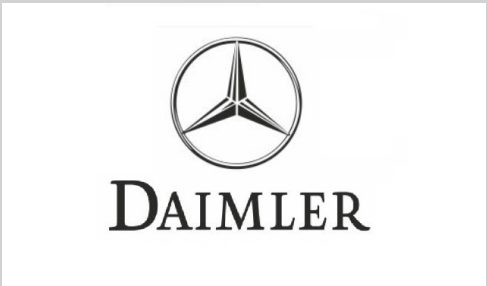
Unterm Strich jedoch sind derzeit keine fundamentalen Anzeichen zu erkennen, die einen dramatischen Kursrückgang der Aktienmärkte rechtfertigen würden. Auf den ersten Blick mögen zwar auch die positiven Impulse fehlen, auf den zweiten jedoch sind viele Unternehmen moderat bis günstig bewertet. Sie verzeichnen auch 2019 ein Gewinnwachstum, zahlen eine Rekorddividende und bewegen sich in einem intakten gesamtwirtschaftlichen Umfeld mit einem globalen Wachstum in Höhe von etwa 3 Prozent.

Mit einer breiten Depotstrukturierung innerhalb der FIVV-MIC-Mandat-Fonds starten wir gemeinsam mit Ihnen in das zweite Halbjahr 2019 und laden Sie recht herzlich ein, mit uns auf einer der kommenden Veranstaltungen persönlich auf das 20-jährige Bestehen der FIVV AG und das 30-jährige Gründungsjubiläum des MIC anzustoßen: herzlichen Dank für Ihr langjähriges Vertrauen in unsere Arbeit.

Andreas Grünewald
Vorstand FIVV AG

Alexander Wiedemann
Portfoliomanager FIVV AG

Daimler-Anleihe in CNY: Auf der Suche nach Anleihen stoßen Investoren seit geraumer Zeit an ihre Grenzen. Staatsanleihen von etablierten Industrienationen zahlen kaum noch Zinsen oder haben inzwischen (wie etwa die zehnjährige deutsche Staatsanleihe) sogar eine negative Rendite. Auch die Suche nach lukrativen Unternehmensanleihen gestaltet sich vor allem für konservative Anleger im anhaltenden Niedrigzinsumfeld seit Jahren zunehmend schwerer. Entweder der Zinskupon gleicht nicht einmal die Inflationsrate aus oder das Ausfallrisiko des emittierenden Unternehmens steht kaum noch im Verhältnis zum Ertrag. Im Rahmen einer breiten Depotstruktur und in Abhängigkeit der jeweiligen Anlagestrategie werden innerhalb der FIVV-MIC-Mandat-Fonds neben Euro-Anleihen zu kleinen Teilen auch Fremdwährungsanleihen beigemischt (CHF, USD, GBP). Mit der sukzessiven Öffnung des chinesischen Kapitalmarktes haben ausländische Investoren zunehmend die Möglichkeit, den chinesischen Yuan (CNY) in die Anlagestrategien einzubinden. Auch die vermögensverwaltenden Fondsmandate der FIVV AG nutzen diese Art der regionalen Diversifikation und haben ausgewählte Portfolios im zweiten Quartal 2019 um eine Anleihe des in China stark agierenden deutschen Automobilkonzerns (Daimler) erweitert. Diese notiert in CNY, hat eine Restlaufzeit von knapp drei Jahren und erfreut bei einem A-Rating (S&P) die Anleger mit einer Rendite von immerhin rund 3,4 Prozent.



Quelle: Bloomberg, eigene Recherche

Aktuelle Fondstruktur & Wertentwicklung*
FIVV-MIC-Mandat-Rendite

Stand: 30. Juni 2019

12 Monatszeiträume

01.07.14 - 30.06.15	01.07.15 - 30.06.16	01.07.16 - 30.06.17	01.07.17 - 30.06.18	01.07.18 - 30.06.19
+4,1%	-3,1%	+5,8%	-2,1%	+4,0%

Kalenderjahre

01.01.14 - 31.12.14	01.01.15 - 31.12.15	01.01.16 - 31.12.16	01.01.17 - 31.12.17	01.01.18 - 31.12.18
+4,9%	+0,6%	+4,5%	+3,6%	-6,7%

Aktien

Altria Group	200417	1,39%
BASF SE	BASF11	1,51%
BMW	519000	1,67%
British American Tobacco	916018	1,75%
Coca-Cola	850663	2,30%
Deutsche Post AG	555200	1,89%
Deutsche Telekom AG	555750	1,95%
E.ON SE	ENAG99	2,18%
Equinor (ehem. Statoil)	675213	1,50%
Hannover Rück	840221	2,26%
Johnson & Johnson	853260	2,20%
Leifheit AG	646450	1,73%
Maschinenfabrik Berth. Hermle	605283	1,85%
McDonalds Corp.	856958	2,39%
Nestlé	A0Q4DC	1,92%
Nordea Bank	911244	1,30%
Roche	851311	1,94%
Vonovia	A1ML7J	1,84%
Waste Management	893579	2,20%
Aktien gesamt		**35,77%**

Aktienfonds

FIVV-MIC-Mandat-China	A0JELL	4,69%
Aktienfonds gesamt		**4,69%**

Edelmetalle

ETFS Physical Gold	A0N62G	7,22%
ETFS Physical Silver	A0N62F	1,88%
Edelmetalle gesamt		**9,10%**

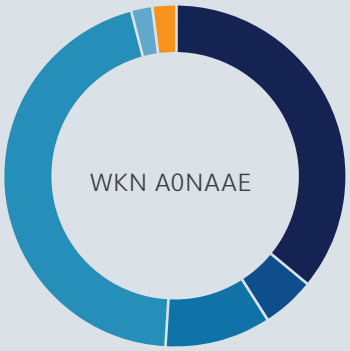
Edelmetallfonds

GAM Physical Gold EUR	A0RK1E	1,01%
Edelmetallfonds gesamt		**1,01%**

Renten

1,70% Teva Pharmaceutical	A184FM	2,56%
2,25% Gaz Capital 17/24 MTN	A19SMC	1,49%
2,625% Wind Tre 17/23 Regs	A19RHZ	2,80%
2,75% Nexans 17/24	A19FPZ	2,29%
3% SGL Carbon Wandelanleihe	A2G8VX	1,39%
3,375% Levi Strauss 17/27	A19HE9	2,81%
3,5% DIC Asset AG	A2NBZG	1,17%
3,625% Telecom Italia 16/24	A18W1S	1,97%
4,25% Baywa AG	A2GSM1	1,78%
4,25% Schalke 04 16/21	A2AA03	1,64%
4,5% Avis Budget Fin. 17/25	A19EBS	2,27%
4,5% Jaguar Land R.A.18/26Regs	A2RRUQ	1,97%
4,563% Lukoil	A1HJ11	1,50%
5,30% Tesla 17/25	A19M7C	2,99%
5,5% Ferratum 18/22	A2LQLF	2,05%
5,50% Petróleos Mexicanos 05/25	A0DY6J	2,39%
6% Burger King Fr.17/24	A19GEE	2,16%

Quelle: Bloomberg, Universal-Investment, vwd portfolio manager



- 36% Aktien
- 5% Fondsanteile
- 10% Edelmetalle
- 45% Renten
- 2% Sonstige Assetklassen
- 2% Kasse

Kumuliert

5 Jahre: 01.07.14 - 30.06.19	**3 Jahre:** 01.07.16 - 30.06.19	**1 Jahr:** 01.07.18 - 30.06.19	**Berichtsjahr:** 01.01.19 - 30.06.19
+10,0%	+8,2%	+4,0%	+8,0%

Renten

6,0% Huber Automation	A2TR43	1,63%
6,125% Bombardier 10/21	A1A21H	2,36%
6,875% SRV Group 16-21	A18YZ8	2,11%
8% Heidelberger Druckmaschinen 15/22	A14J7A	2,30%
3,78% Daimler Anleihe in CNY	A2RZHW	0,94%
Renten gesamt		**44,57%**

Sonstige Assetklassen

FIVV-MIC-Mandat-Rohstoffe	A0NAAA	2,38%
Sonstige Assetklassen gesamt		**2,38%**

Liquidität

Konto	2,50%
Liquidität gesamt	**2,50%**

Ausgewählte Transaktionen

3,78% Daimler CNY Anleihe	A2RUHW	▶ K
6,0% Huber Automotive Anleihe	A2TR43	▶ K
4,563% Lukoil Anleihe	A1HJ11	▶ K
3,0% SGL Carbon Wandelanleihe	A2G8VX	▶ K
3,374% Russian Railway Anleihe	A1HJTH	◀ V
1,75% China National Chemcal Anleihe	A19XUJ	◀ V
2,25% Gaz Capital Anleihe	A19TEU	▼ R
Nestlé	A0Q4DC	▼ R

▲A = Aufstockung, ▶K = Kauf, ▼R = Reduzierung, ◀V = Verkauf

* Die Ermittlung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode (ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen). Bei einem Anlagebetrag von EUR 1.000,00 über eine Anlageperiode von fünf Jahren und einem Ausgabeaufschlag von 4 Prozent würde sich das Anlageergebnis im ersten Jahr um den Ausgabeaufschlag in Höhe von EUR 40,00 sowie um zusätzlich individuell anfallende Depotkosten vermindern. In den Folgejahren kann sich das Anlageergebnis zudem um individuell anfallende Depotkosten vermindern.

Quelle: Bloomberg, Universal-Investment, vwd portfolio manager

Aktuelle Fondstruktur & Wertentwicklung*
FIVV-MIC-Mandat-Wachstum

Stand: 30. Juni 2019

12 Monatszeiträume

01.07.14- 30.06.15	01.07.15 - 30.06.16	01.07.16 - 30.06.17	01.07.17 - 30.06.18	01.07.18 - 30.06.19
+14,5%	+3,0%	+13,7%	+0,1%	+1,8%

Kalenderjahre

01.01.14 - 31.12.14	01.01.15 - 31.12.15	01.01.16 - 31.12.16	01.01.17 - 31.12.17	01.01.18 - 31.12.18
+7,4%	+10,9%	+4,4%	+11,3%	-9,4%

Aktien

1&1 Drillisch AG	554550	1,34%
Abbott Laboratories	850103	2,82%
AbbVie	A1J84E	1,10%
adidas AG	A1EWWW	2,38%
Allianz	840400	1,97%
Apple Inc.	865985	2,02%
BASF SE	BASF11	1,38%
BMW	519000	1,22%
BEFESA S.A.	A2H5Z1	1,17%
British American Tobacco	916018	1,39%
Chevron	852552	1,60%
Cie Financière Richemont	A1W5CV	1,54%
Coca-Cola	850663	1,80%
Daimler AG	710000	1,17%
Disney	855686	1,71%
Dürr	556520	1,34%
E.ON SE	ENAG99	1,62%
Fresenius	578560	1,17%
FUCHS PETROLUB VZ	579043	1,00%
Hannover Rück	840221	1,59%
Henkel	604840	1,01%
Leifheit AG	646450	1,59%
McDonalds	856958	2,04%
Medtronic	A14M2J	1,98%
MTU Aero Engines AG	A0D9PT	2,30%
Nestlé	A0Q4DC	1,95%
Nordea Bank	911244	0,80%
Pfizer	852009	1,77%
Philip Morris International	A0NDBJ	1,23%
Roche	851311	1,87%
Siemens AG	723610	1,46%
technotrans AG	A0XYGA	0,90%
Veolia Environnement S.A.	501451	1,94%
Wirecard AG	747206	2,09%
Aktien gesamt		**54,26%**

Aktienfonds

FIVV-MIC-Mandat-China	A0JELL	4,59%
Aktienfonds gesamt		**4,59%**

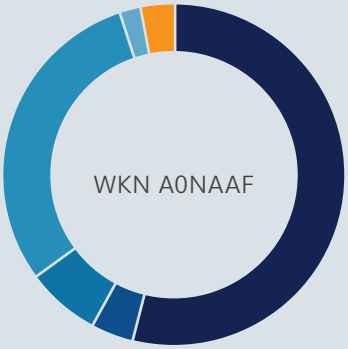
Edelmetalle

ETFS Physical Gold	A0N62G	6,18%
ETFS Physical Silver	A0N62F	0,74%
Edelmetalle gesamt		**6,92%**

Renten

1,70% Teva Pharmaceutical	A184FM	1,43%
2,50% Gaz Captial 18/26	A19X59	1,50%
2,625% Wind Tre 17/23	A19RHZ	1,73%
3,0% SGL Carbon Wandelanleihe	A2G8VX	1,40%

Quelle: Bloomberg, Universal-Investment, vwd portfolio manager



54%	Aktien
4%	Fondsanteile
7%	Edelmetalle
30%	Renten
2%	Sonstige Assetklassen
3%	Kasse

Kumuliert

5 Jahre: 01.07.14 - 30.06.19	**3 Jahre:** 01.07.16 - 30.06.19	**1 Jahr:** 01.07.18 - 30.06.19	**Berichtsjahr:** 01.01.19 - 30.06.19
+31,3%	+16,6%	+1,8%	+9,0%

Renten

3,875% Jaguar Land Rover 15/23	A1ZXJM	1,12%
4,25% Baywa AG Nts.17/Unbefr.	A2GSM1	1,86%
4,5% Avis Budget Fin.17/25Regs	A19EBS	1,42%
4,536% Lukoil 13/23	A1HJ11	1,21%
5% General Motors 18/28	A195F4	1,75%
5,00% Schalke 04 Anleihe 16/23	A2AA04	1,06%
5,125% Hapag-Lloyd 17/24	A2GSC0	1,58%
5,30% Tesla 17/25	A19M7C	1,51%
5,50% Ferratum 18/22	A2LQLF	1,72%
5,5% Petroleo Mexicanos 05/25	A0DY6J	1,66%
6% Burger King Fr.17/24 Regs	A19GEE	1,39%
6% Huber Automatio	A2TR43	1,05%
6,125% Bombardier Inc. 10/21Regs	A1A21H	1,91%
6,5% Senivita Social Estate 15/20	A13SHL	1,00%
6,875% SRV Group 16/21	A18YZ8	0,98%
8% Heidelberger Druckmaschinen 15/22	A14J7A	1,19%
3,78% Daimler Anleihe in CNY	A2RZHW	1,42%
Renten gesamt		**29,89%**

Sonstige Assetklassen

FIVV-MIC-Mandat-Rohstoffe	A0NAAA	2,10%
Sonstige Assetklassen gesamt		**2,10%**

Liquidität

Konto	2,97%
Liquidität gesamt	**2,97%**

Ausgewählte Transaktionen

3,78% Daimler CNY Anleihe	A2RUHW	▶ K
6,0% Huber Automotive Anleihe	A2TR43	▶ K
3,0% SGL Carbon Wandelanleihe	A2G8VX	▶ K
3,5% Dic Asset Anleihe	A2NBZG	◀ V
2,5% Gaz Capital Anliehe	A19X59	▼ R

▲A = Aufstockung, ▶K = Kauf, ▼R = Reduzierung, ◀V = Verkauf

* Die Ermittlung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode (ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen). Bei einem Anlagebetrag von EUR 1.000,00 über eine Anlageperiode von fünf Jahren und einem Ausgabeaufschlag von 4 Prozent würde sich das Anlageergebnis im ersten Jahr um den Ausgabeaufschlag in Höhe von EUR 40,00 sowie um zusätzlich individuell anfallende Depotkosten vermindern. In den Folgejahren kann sich das Anlageergebnis zudem um individuell anfallende Depotkosten vermindern. ** Einen detaillierten Überblick über das Bewertungsverfahren der €uro-Fonds-Note finden Sie unter www.fundresearch.de.

Quelle: Bloomberg, Universal-Investment, vwd portfolio manager

Aktuelle Fondstruktur & Wertentwicklung*
FIVV-MIC-Mandat-Offensiv

Stand: 30. Juni 2019

12 Monatszeiträume

01.07.14 - 30.06.15	01.07.15 - 30.06.16	01.07.16 - 30.06.17	01.07.17 - 30.06.18	01.07.18 - 30.06.19
+20,9%	-4,7%	+15,8%	+3,9%	+1,4%

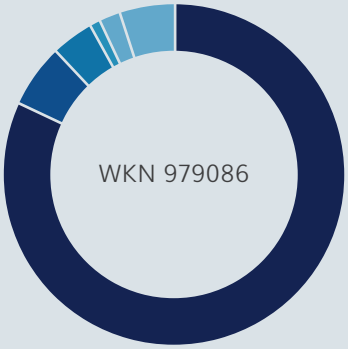
Kalenderjahre

01.01.14 - 31.12.14	01.01.15 - 31.12.15	01.01.16 - 31.12.16	01.01.17 - 31.12.17	01.01.18 - 31.12.18
+9,9%	+13,1%	+6,2%	+14,7%	-9,7%

Aktien

1&1 Dirllisch AG	554550	1,39%
Abbott Laboratories	850103	2,19%
AbbVie	A1J84E	1,44%
adidas AG	A1EWWW	2,55%
Allianz	840400	2,23%
Alphabet	A14Y6F	2,03%
Apple	865985	2,55%
Axel Springer	550135	1,76%
Barrick Gold	870450	1,77%
BMW	519000	1,51%
BEFESA	A2H5Z1	1,39%
Blackrock	928193	1,94%
Chevron	852552	1,67%
Cie Financière Richemont	A1W5CV	2,11%
Cisco Systems	878841	2,63%
Continental	543900	1,31%
Disney Co.	855686	2,11%
Dürr AG	556520	1,41%
eBay	916529	2,32%
Fresenius	578560	1,11%
FUCHS PETROLUB	579043	1,42%
Hella KGaA Hueck & Co.	A13SX2	1,95%
Henkel	604840	1,36%
Infineon Technologies AG	623100	1,45%
Isuzu Motors	858329	1,45%
Jungheinrich	621993	1,64%
Kikkoman	856983	1,43%
KONE	A0ET4X	1,82%
Koninklijke Philips	940602	2,32%
LUKOIL	A1420E	2,53%
Medtronic	A14M2J	2,05%
MTU Aero Engines	A0D9PT	2,55%
PayPal Holdings	A14R7U	2,79%
Pfizer	852009	1,90%
Philip Morris International	A0NDBJ	1,27%
SAP	716460	2,61%
Shimano	865682	1,28%
Siemens	723610	1,74%
Sixt	723132	2,66%
STEICO	A0LR93	1,53%
technotrans	A0XYGA	0,99%
Tiffany	872811	1,66%
Volkswagen AG VZ	766403	1,54%
Wirecard	747206	2,30%
Aktien gesamt		81,66%

Quelle: Bloomberg, Universal-Investment, vwd portfolio manager



82%	Aktien
6%	Fondsanteile
4%	Edelmetalle
1%	Renten
2%	Sonstige Assetklassen
5%	Kasse

Kumuliert

5 Jahre: 01.07.14 - 30.06.19	**3 Jahre:** 01.07.16 - 30.06.19	**1 Jahr:** 01.07.18 - 30.06.19	**Berichtsjahr:** 01.01.19 - 30.06.19
+48,0%	+26,3%	+1,4%	+12,8%

Aktienfonds

FIVV-MIC-Mandat-China	A0JELL	6,00%
Aktienfonds gesamt		**6,00%**

Edelmetalle

GAM Physical Gold	A0N62G	4,00%
Edelmetalle gesamt		**4,00%**

Renten

6,0% Huber Automation	A2TR43	1,04%
Renten gesamt		**1,04%**

Sonstige Assetklassen

FIVV-MIC-Mandat-Rohstoffe	A0NAAA	
		2,30%
Sonstige Assetklassen gesamt		**2,30%**

Liquidität

Konto:		◀ 4,60%
Liquidität gesamt		**4,60%**

Ausgewählte Transaktionen

6% Huber Automotive Anleihe	A2TR43	▶ K

▲A = Aufstockung, ▶K = Kauf, ▼R = Reduzierung, ◀V = Verkauf

* Die Ermittlung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode (ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen). Bei einem Anlagebetrag von EUR 1.000,00 über eine Anlageperiode von fünf Jahren und einem Ausgabeaufschlag von 4 Prozent würde sich das Anlageergebnis im ersten Jahr um den Ausgabeaufschlag in Höhe von EUR 40,00 sowie um zusätzlich individuell anfallende Depotkosten vermindern. In den Folgejahren kann sich das Anlageergebnis zudem um individuell anfallende Depotkosten vermindern. ** Einen detaillierten Überblick über das Bewertungsverfahren der €uro-Fonds-Note finden Sie unter www.fundresearch.de.

Quelle: Bloomberg, Universal-Investment, vwd portfolio manager

Aktuelle Fondstruktur & Wertentwicklung* FIVV-MIC-Mandat-Rohstoffe

Stand: 30. Juni 2019

12 Monatszeiträume

01.07.14 - 30.06.15	01.07.15 - 30.06.16	01.07.16 - 30.06.17	01.07.17 - 30.06.18	01.07.18 - 30.06.19
+2,7%	-8,0%	+5,2%	+3,9%	+2,3%

Kalenderjahre

01.01.14 - 31.12.14	01.01.15 - 31.12.15	01.01.16 - 31.12.16	01.01.17 - 31.12.17	01.01.18 - 31.12.18
+0,7%	-0,5%	+6,9%	+3,6%	-8,2%

Edelmetalle

db Physical Platin ETC	A1EK0H	0,93%
ETFS Physical Palladium	A0N62E	5,18%
ETFS Physical Silver	A0N62F	3,28%
GAM Physical Gold EUR	A0RK1E	5,48%
XETRA Gold	A0S9GB	7,49%
Barrick Gold	870450	2,10%
Edelmetalle gesamt		**24,46%**

Agrarrohstoffe

Archer Daniels Midland	854161	1,60%
BayWa	519400	1,62%
Bunge	762269	1,37%
Deere	850866	2,28%
KWS SAAT	707400	2,33%
Südzucker	729700	1,72%
Agrarrohstoffe gesamt		**10,92%**

Öl, Gas und Versorger

American Water Works	A0NJ38	3,23%
Chevron	852552	2,38%
China Petroleum & Chemical	A0M4XN	1,73%
Equinor (ehem. Statoil)	675213	1,66%
Exxon Mobil	852549	1,81%
LUKOIL	A1420E	2,45%
PetroChina	A0M4YQ	1,31%
Power Assets Holdings	861981	1,46%
Royal Dutch Shell	A0D94M	2,06%
Tatneft	A2ABS0	2,25%
Öl, Gas und Versorger gesamt		**20,34%**

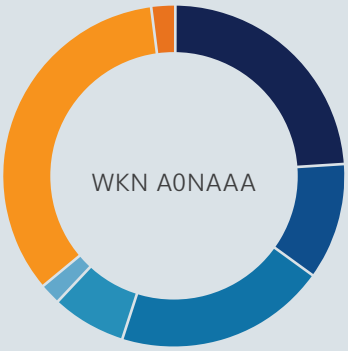
Chemie & Pharma

Fuchs Petrolub VZ	579043	1,91%
K+S	KSAG88	1,61%
Phibro Animal Health	A1WZ6P	1,52%
STO VZ	727413	1,62%
Chemie & Pharma gesamt		**6,66%**

Industriemetalle

Aurubis AG	676650	1,55%
Industriemetalle gesamt		**1,55%**

Quelle: Bloomberg, Universal-Investment, vwd portfolio manager



24%	Edelmetalle
11%	Agrarrohstoffe
20%	Öl, Gas und Versorger
7%	Chemie & Pharma
2%	Industriemetalle
34%	Sonstiges
2%	Kasse

Kumuliert

5 Jahre: 01.07.14 - 30.06.19	**3 Jahre:** 01.07.16 - 30.06.19	**1 Jahr:** 01.07.18 - 30.06.19	**Berichtsjahr:** 01.01.19 - 30.06.19
+7,3%	+12,8%	+2,3%	+11,1%

Sonstiges

4,25% Petrobras 12/23	A1G97H	2,85%
8,50% Ekosem-Agrar 12/18	A1R0RZ	2,59%
AGRANA Beteiligungs-AG	779535	1,45%
ALBA SE	620990	2,97%
BEFESA S.A.	A2H5Z1	1,34%
Bucher Industries AG	A0EAHZ	2,25%
Bell Foods Gorup	A2AHC2	1,29%
Caterpillar Inc.	850598	1,98%
Emmi AG	798263	2,91%
Essity AB	A2DS20	2,29%
Glanbia PLC	883867	1,73%
HeidelbergCement AG	604700	2,33%
Hormel Foods Corp.	850875	1,76%
Kraft Heinz Co., The	A14TU4	0,66%
Quintis Ltd. (ehem. TFS Corp.)	A2DN0R	0,31%
Svenska Cellulosa AB B	856193	1,29%
Waste Management	893579	3,01%
Weyerhaeuser Co.	854357	1,49%
Sonstiges gesamt		34,50%

Liquidität

Konto	1,60%
Liquidität gesamt	1,60%

▲A = Aufstockung, ▶K = Kauf, ▼R = Reduzierung, ◀V = Verkauf

* Die Ermittlung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode (ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen). Bei einem Anlagebetrag von EUR 1.000,00 über eine Anlageperiode von fünf Jahren und einem Ausgabeaufschlag von 4 Prozent würde sich das Anlageergebnis im ersten Jahr um den Ausgabeaufschlag in Höhe von EUR 40,00 sowie um zusätzlich individuell anfallende Depotkosten vermindern. In den Folgejahren kann sich das Anlageergebnis zudem um individuell anfallende Depotkosten vermindern. ** Einen detaillierten Überblick über das Bewertungsverfahren der €uro-Fonds-Note finden Sie unter www.fundresearch.de.

Quelle: Bloomberg, Universal-Investment, vwd portfolio manager

Aktuelle Fondstruktur & Wertentwicklung*
FIVV-MIC-Mandat-China

Stand: 30. Juni 2019

12 Monatszeiträume

01.07.14 - 30.06.15	01.07.15 - 30.06.16	01.07.16 - 30.06.17	01.07.17 - 30.06.18	01.07.18 - 30.06.19
+60,4%	-24,7%	+22,0%	+6,7%	-0,8%

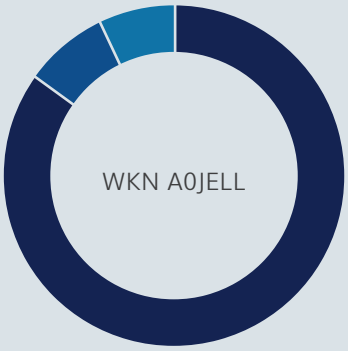
Kalenderjahre

01.01.14 - 31.12.14	01.01.15 - 31.12.15	01.01.16 - 31.12.16	01.01.17 - 31.12.17	01.01.18 - 31.12.18
+20,4%	+12,0%	+1,5%	+22,5%	-16,1%

Aktien

Alibaba Group	A117ME	1,91%
Anta Sports Products	A0MVDZ	3,62%
AviChina Industry & Technology	A0M4WY	2,13%
Bank of China	A0M4WZ	2,38%
Bank of Communications	A0M4W0	2,47%
Beijing Enterprises	A0NEXK	2,45%
Brilliance China Automotiv Holdings	884968	1,66%
BYD	A0M4W9	2,40%
China Foods	A0MQ7Y	1,68%
China Life Insurance	A0M4XJ	2,07%
China Mobile	909622	2,42%
China Pacific Insurance	A0NHPX	1,76%
China Petroleum & Chemical	A0M4XN	1,75%
China Telecom	A0M4XS	2,66%
CITIC Securities	A1JLVC	2,26%
CNOOC	A0B846	2,01%
EcoGreen International Group	A14PHE	0,98%
Geely Automobile Holdings	A0CACX	2,64%
Great Wall Motor	A0M4X0	1,34%
Guotai Junan Securities Ltd.	A2DPT0	1,82%
Haier Electronics Group	A0MJ98	2,38%
Hengan Internat.	A0YJE8	1,58%
Hongkong Exchanges	A0NJY9	3,18%
IMAX China Holding Inc.	A1402U	1,79%
Industr. & Commerc. Bank of China	A0M4YB	2,09%
Lenovo Group	894983	2,86%
Microport Scientific Corp	A1C5AB	1,29%
New Oriental Educat.&Technology Group	A0KFDH	3,56%
Ping An Insurance	A0M4YR	2,35%
Regina Miracle Intl	A14ZYZ	2,18%
Shanghai Electric Group	A0M4YX	1,41%
Shanghai Fosun Pharmaceutical	A1J68D	1,89%
Sichuan Expressway	A0M4Y3	1,73%
Sinopharm Group	A0N99U	1,80%
Tencent Holdings	A1138D	2,25%
Value Partners Group	A0M7L2	1,30%
VTech Holdings	A1C3BF	1,41%
Xiaomi Corp.	A2JNY1	1,32%
Zhaojin Mining Industry	A0M4ZH	3,21%
ZTE	A0M4ZP	3,01%
Aktien gesamt		85,00%

Quelle: Bloomberg, Universal-Investment, vwd portfolio manager



85% Aktien
8% Sonstige Assetklassen
7% Kasse

Kumuliert

5 Jahre: 01.07.14 - 30.06.19	**3 Jahre:** 01.07.16 - 30.06.19	**1 Jahr:** 01.07.18 - 30.06.19	**Berichtsjahr:** 01.01.19 - 30.06.19
+55,4%	+28,8%	-0,8%	+11,7%

Sonstige Assetklassen

db x-trackers CSI 300 INDEX ETF	DBX0NK	7,50%
Sonstige Assetklassen gesamt		7,50%

Liquidität

Konto		7,50%
Liquidität gesamt		7,50%

Ausgewählte Transaktionen

Alibaba Group Holding	A117ME	▲ A
Geely Automobile Holdings	A0CACX	▲ A
Beijing Enterprises Holdings	A0NEXK	▲ A

▲A = Aufstockung, ▶K = Kauf, ▼R = Reduzierung, ◀V = Verkauf

* Die Ermittlung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode (ohne Berücksichtigung von Ausgabeaufschlägen). Bei einem Anlagebetrag von EUR 1.000,00 über eine Anlageperiode von fünf Jahren und einem Ausgabeaufschlag von 4 Prozent würde sich das Anlageergebnis im ersten Jahr um den Ausgabeaufschlag in Höhe von EUR 40,00 sowie um zusätzlich individuell anfallende Depotkosten vermindern. In den Folgejahren kann sich das Anlageergebnis zudem um individuell anfallende Depotkosten vermindern.

Quelle: Bloomberg, Universal-Investment, vwd portfolio manager

Hinweis:

Die vorstehenden Informationen sind sorgfältig erarbeitet. Wir übernehmen jedoch keine Gewähr für die Vollständigkeit, Richtigkeit, Genauigkeit der Angaben oder der Eignung für einen bestimmten Zweck. Insbesondere übernehmen wir keine Gewähr für den Eintritt unserer Prognosen. Die Informationen einschließlich unserer Prognosen dienen lediglich Ihrer Information und stellen keine Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Anteilen oder zum Abschluss anderweitiger Anlagegeschäfte dar. Die geäußerten Meinungen bzw. Prognosen geben unsere derzeitige Einschätzung wieder und können sich jederzeit ohne vorherige Ankündigung ändern. Historische Wertentwicklungen lassen keine Rückschlüsse auf eine ähnliche Entwicklung in der Zukunft zu. Diese ist nicht prognostizierbar. Alleinige Grundlage für den Anteilserwerb sind die Verkaufsunterlagen zu den entsprechenden Fonds. Verkaufsunterlagen zu allen FIVV-MIC-Mandat-Fonds der Universal Investment GmbH sind kostenlos beim zuständigen Vermittler, der Depotbank des Fonds oder bei der Universal Investment GmbH sowie im Internet unter www.universal-investment.com erhältlich. Änderungen vorbehalten. Änderungen des Marktberichts oder dessen Inhalts bedürfen der vorherigen ausdrücklichen Erlaubnis des/der Verfasser(s).

Dieser Marktbericht wird eventuell nicht regelmäßig erstellt. Er kann unter Umständen auch situativ bereitgestellt werden. Dies ist unter anderem von der Marktsituation abhängig.

FIVV

Herterichstraße 101
81477 München
Telefon: +49 89 374100-0
Fax: +49 89 374100-100
E-Mail: info@fivv.de
Internet : www.fivv.de